



Auch Roding steht aufs Präventionszentrum – buchstäblich: Die Blaskapelle Pfeffer eröffnete den Gesundheitstag musikalisch.

Fotos: Kammermeier

Ein starkes Signal für die Prävention

AKTIONSTAG Nicht nur die Sonne strahlte am Sonntag, beim zehnten Festival der Gesundheit in Bad Kötzing.

VON MONIKA KAMMERMEIER

BAD KÖTZTING. Ein großer Erfolg war das zehnte Kneipp- und Gesundheits-Festival im Kurpark. An einem strahlenden Spätsommer-Sonntag hatte das Präventionszentrum Sinocur seine Türen erstmals für den Besucher geöffnet.

Das neue Wahrzeichen der Stadt war auch der Ausgangspunkt auf dem Messerundgang. Rund 50 Stände rund um das Thema Gesundheit präsentierten sich entlang der „Chinesischen Mauer“ und im Kurpark.

Vier Partner, eine Veranstaltung

Die Partner Kneipp-Verein, „Bei uns“ Bad Kötzing, der Verein Stadtmarketing Bad Kötzing und das Projekt Individuelle Gesundheits-Management (IGM) hatten auch ein äußerst gelungenes Kneippfestival sowie Kneipp- und Gesundheitswoche auf die Beine gestellt. Hunderte Besucher wandelten auf den neu angelegten Pfaden und neu gebauten Brücken des Parks und bestaunten das Präventionszentrum.

Um zehn Uhr trafen sich Kneippvereinsvorsitzender Professor Dr. Würhr, Carola Höcherl-Neubauer vom Verein Stadtmarketing, Peter Fleckenstein von der Gesundheitsregion plus im Landkreis Cham, sowie Bürgermeister Markus Hofmann mit Vertretern der Stadt und des Gesundheitszentrums zu einem Festivalrundgang. Eine musikalische Einstimmung boten die Alphorn-Bläser der Blaskapelle Pfeffer vom Dach des Sinocur-Gebäudes.

Das Sinocur zeigte seinen verspielten Gymnastikraum mit TCM-Mitarbeiterin Inken Stenger. Im zweiten Stock befinden sich außerdem noch die Hörsäle. Im ersten Stock ist die Ambulanz der Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin und im Erdgeschoss die Lehrküche und Kneipp-Schulungsräume. Über die Brücke, die über die Bahngleise vom Sinocur in den Kurpark führt, erreichte man die Stände. Gleich zu Beginn präsentierten sich die Herausgeber von der kostenfreien Zeitschrift Ökona, die bereits in elfter Auflage im Landkreis Cham, Straubing und Regensburg er-



Im Nachurlaubs-Bereich war der Bürgermeister-Blutdruck



Ob cool oder charmant: Prävention ist keine Altersfrage



Dass sie zuhören können, bewiesen die Bürgermeister.



Sogar das Wetter passte: Die Verantwortlichen rund um Stadt, Stadtmarketing und Kneipp-Verein konnten zufrieden sein.

scheint. Josef Aschenbrenner ließ seine Klangschalen und den Gong ertönen, die für Massage und Meditation geeignet sind und den Menschen beruhigen. Die Vhs war vertreten und die Tourismusakademie Ostbayern, sowie die Wellness-Kosmetik-Schule Bad Kötzing. Etwas ganz Besonderes boten die Sana-Kliniken: ein Darmmodell zum Begehen. Für Fragen standen Dr. Florian Stadler und Dr. Martin Schloßbauer zur Verfügung.

Die Seniorenresidenz Sankt Benediktus mit Pflegedienstleiterin Alexandra Vogl maßen den Blutdruck von Bürgermeister Markus Hofmann. Ansonsten boten sie noch Zuckermes-

sungen an und Handmassagen. Die Seniorenresidenz feiert nächste Woche ihr 20-jähriges Jubiläum. Den Smoveywalk stellte unter anderem das Physiozentrum Franz vor. Eine echte Alternative zu den Stöcken.

Prävention erleben und mitmachen

Dass Tinnitus nicht vom Stress alleine kommt, sondern vom schnellen Wechsel zwischen Ruhe und Anspannung, konnte man bei Akustiker Zinke erfahren. Das Kneipp-Becken im Park wurde angesichts der heißen Temperaturen dauer-genutzt. Die Spielbank präsentierte sich mit einem Roulette und am Stand der Kötzinger



Für den guten Ton sorgte Josef Aschenbrenner.

Umschau wurden fleißig Buchstabenketten geknüpft. Ganz egal wofür man sich interessierte, der Besucher konnte von jeder Menge Beratung und Information profitieren.

Und natürlich bot das Ambiente alles was das Besucherherz zudem begehrte: ein schattiges Plätzchen auf einer Parkbank, ein kühles Getränk am Kiosk und den Spielplatz für die Kinder. Kurz, es war ein Sonntag, wie Kurdirektor Sepp Barth sagte: „Prävention zum Erleben, Informieren und Mitmachen“.

➔ SEITE 14

➔ Mehr Fotos finden Sie im Internet auf www.mittelbayerische.de/cham